

Roundtablediskussion | 18. Juni 2015  
Donnerstag, 18. Juni 2015, 10:00 – 12.30 Uhr  
FES Berlin, Haus 2, Raum 6.01

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG



**AM LIMIT?**

## Arbeitsbedingungen in der Altenpflege und die Verbesserungsmöglichkeiten auf politischer und betrieblicher Ebene

Die Arbeit in der Pflege ist hart: Schichtdienst, zu wenig Kolleginnen und Kollegen, niedrige Bezahlung, psychische Belastungen und wenig Freizeit sind kennzeichnend für diesen Bereich des Arbeitsmarktes.

Dies hat Folgen. Die Beschäftigten im Gesundheitswesen nehmen seit Jahren einen Spitzenplatz in den Statistiken zu Fehlzeiten ein. Viele Pflegekräfte schaffen es nicht bis zur Rente im Beruf. Doch der Bedarf an guter Pflege steigt an und damit auch der Bedarf an guten Arbeitskräften. Es ist fraglich, ob die Pflege eine Zukunft haben wird, wenn sich die Arbeitsbedingungen nicht verbessern. Schon heute können offene Stellen nicht besetzt werden.

Wie können die Arbeitsbedingungen durch Maßnahmen auf politischer und betrieblicher Ebene verbessert werden?  
Wie können solche Maßnahmen konkret aussehen?

Wir laden Sie ein, sich zu dieser Frage mit uns auszutauschen.



# Programm

- 10:00 Uhr **Begrüßung** durch **Severin Schmidt**, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 10:00 Uhr Impulsvortrag: **Psychische Belastungen von Pflegenden. Möglichkeiten der Prävention und Rehabilitation.**  
**Volker Köllner**, Chefarzt einer Fachklinik für Psychosomatische Medizin und Professor für Psychosomatische Medizin an der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes
- 10:30 Uhr **Kommentar:** **Jürgen Feicht**, Ehrenamtlich Tätiger in der Pflege, AWO Kreisverband Roth-Schwabach
- 10:45 Uhr **Betriebliche Handlungsmöglichkeiten.**  
**Erhard Weiß**, Geschäftsführer der Bezirksverwaltung Karlsruhe der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)
- 11:00 Uhr **Roundtable-Diskussion** beginnend mit einem politischen Kommentar von **Mechthild Rawert**, MdB und Berichterstatterin Pflegepolitik der SPD-Bundestagsfraktion
- 12:20 Uhr **Zusammenfassung der Diskussion**
- 12:30 Uhr **Ende der Veranstaltung und Mittagessen**

Moderation: **Dietmar Erdmeier**, ver.di und **Severin Schmidt**, Friedrich-Ebert-Stiftung

## Ansprechpartner\_innen in der Friedrich-Ebert-Stiftung

### Fragen zum Programm:

#### **Severin Schmidt**

Leiter des Gesprächskreises Sozialpolitik  
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Severin.Schmidt@fes.de  
Tel.: 0228 8838302

### Fragen zur Organisation:

#### **Ilona Denk**

Ilona.Denk@fes.de  
Tel.: 0228 8838302

### → Tagungsort:

**Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin**  
**Haus 2, Raum 6.01**  
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum  
**10. Juni 2015** unter der E-Mail Adresse  
**Sozialpolitik@fes.de** an.

Die Teilnahme ist ausschließlich nach  
vorheriger Anmeldung möglich.  
Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 50  
Personen beschränkt. **Teilnahme nur  
nach schriftlicher Teilnahmezusage.**

Bei Fragen zur barrierefreien Durch-  
führung der Veranstaltung wenden  
Sie sich gern an uns. Kinderbetreuung  
kann auf Anfrage organisiert werden.

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur  
Verfügung.

### Nächste ÖPNV-Verbindungen:

Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

**vom Hauptbahnhof:** Bus M41 bis Potsdamer Platz,  
weiter mit Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße  
**vom Flughafen Tegel:** Buslinie 109 oder X9 bis  
Bahnhof Zoo, dann Buslinie 100 oder 200



**Bitte melden Sie sich per Fax oder E-Mail spätestens bis zum 10. Juni 2015 verbindlich an.**  
Anmeldung per E-Mail: [sozialpolitik@fes.de](mailto:sozialpolitik@fes.de)

Roundtablediskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Gewerkschaft ver.di

## **Am Limit? – Arbeitsbedingungen in der Pflege und die Verbesserungsmöglichkeiten auf politischer und betrieblicher Ebene**

am **18. Juni 2015**, 10:00 – 12.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Haus 2, Raum 6.01  
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

- Ja**, ich nehme an der Veranstaltung teil.
- Nein**, ich nehme nicht teil.
- Ich möchte keine Einladungen mehr erhalten.

---

Name

---

Adresse

---

---

Datum

Unterschrift

Ich melde zusätzlich/an meiner Stelle an:

---

---

---